



Sarajevo, 10./X. 1897.
 Сарајево,

Hochgeehrter Herr Doctor!

Mit freudiger Partizipation Sie Skizzen zu den
 3 von Sr. Excellenz gewünschten Farbentafeln
 für Bütmir II, sowie die Originalidole fertig.
 Dieselben sind in einer Kiste unter Tafelguard,
 und in 3 Separaten gepackt, f. mit unferem
 Inventarsnummern versehen. Die 3 Tafel,
 Skizzen tragen bei jeder Figur außer
 der Tafelnummernangabe auch auf die
 Inventarsnummer jeder Idole, so daß
 der betreffende Zeichner u. Photograph
 sich leichter orientieren kann.

Die drei Tafel-Skizzen sind auf drei
 auf feinstem Papier in Kreide ausge-
 zeichnete Tafeln für Bütmir beigefügt,
 über welche ich mir Ihre Kritik erbitten.
 Insbesondere möchte ich auf folgende

Fragen um präzise Antwort bitten:

- 1.) Sind Sie mit der Manier zufrieden?
- 2.) Ist der beiliegende Tafelbogen
 21 mm x 30 mm, den ich vom verstorben
 unv. Berghauptmann geworbt haben

für das Farmaat, Prüfer richtig. 3.) Sind
mindestens des Tafelalters Klaim Spiel,
räume gestattet. 2. Minus Tafelalters
ist, sind beim Arrangement von
Gefäßen unbedingt nötig, weil sonst
die selbstw. nötige Tafelsymetrie ver-
loren gehen müß. 4.) Wird die Nummeri-
rung der Tafelfiguren aufgedrückt, oder
müß Tafelbe bereit vom Zinsuar ge-
macht werden?

Es bitte Sie sorgsamster Herr auf die
so Fragen wie bald eine Antwort
zu kommen zu lassen, weil unser
Zinsuar gerade jetzt, verfügbar
ist. 7. ist bei meiner fröhlichen An-
schaffung, die fast immer über die
ding unfaßbar, jede Stunde
des kostbaren Wunders auszufragen
müß.

Sind bezüglich der 3 Farbetafeln würde
ich Sie recht sehr bitten die Herstellung
aufzuheben, so recht es aber möglich,
zu nicht, veranlassen zu wollen, damit
ich die zur Verbesserung unbedingt



nötigen Original: dote habe retour be-
kommen.

Wissen Sie hochgeachteter Herr nichts über
den Verbleib des römischen Gefäßes
mit der Bodeninschrift, welches
ich an Prof. Bormann sandte?

Es spricht mir eine Correspondenz,
Karte mit einer sehr prägnanten
Lösung d. Frage, daß bei Thuer
im Laboratorium ein Gipsabguss
gefertigt ist. Das Gefäß sodann in
unserm türk. türk. Ministerium
zugänglich werden. Ich würde
haben mir aber keine Kaufkraft
darüber, d. ich würde daselben selbst
Publication der vorjährigen Arbeiten
auf Nebels Bedo' Dringend benötigen.
Bitte um gütige Rückkunft darüber.
Die Karte mit dem Dolen, sowie
das Paket mit den Zeichnungen
erhalten Sie zugleich mit einem
ächtlichen Größt unsern
Direction, Sie ich nicht ungenügend
Turke. — . War Herr



Straubathy mit der Künstsammlung
ringespenden?

Die Originalplatte mit der Aufschrift
Das Kaiserthum von Ripac' habe ich
demselben (vor paar Tagen) sofort an
Ihr von Auger & Pöschel angabenen
Firma gesandt.

Hoffe Ihr Werk über Anfänge der Kunst
bald druckfertig zu ersehen?

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihre ergebener

Franz Jiala.